

Berlin, im September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Binnenmarkt ist eine der größten Errungenschaften der europäischen Integration. Seit 1992 trägt er wesentlich zu Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in den Mitgliedstaaten bei. Zwanzig Jahre später hat der „Raum ohne Binnengrenzen“ sein volles Potenzial jedoch noch nicht ausgeschöpft, u.a. in den Bereichen der Energie, der Dienstleistungen und der Digitalwirtschaft. Laut José Manuel Barroso ist er daher „unser größter Trumpf in der Krise“. Nach einem ersten Paket im April 2011 wird die EU-Kommission Anfang Oktober ein zweites Paket von Gesetzgebungsvorschlägen ("Binnenmarktakte II") zur Förderung von Wachstum, Arbeitsplätzen und Vertrauen in Europa vorlegen.

Wie kann die weitere Harmonisierung des Binnenmarkts in naher Zukunft die wirtschaftliche Dynamik Europas wieder beleben? Welche Optionen stehen zur Verfügung? Und welche anderen Maßnahmen können insbesondere in Zeiten der Krise zu einer Ankurbelung des Wachstums und der Nachfragen in Europa beitragen?

Hierzu gilt es spannende Fragen zu erörtern. Die Vertretung der EU-Kommission in Berlin, die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) haben dies zum Anlass genommen, eine Podiumsdiskussion zu dem folgenden Thema zu organisieren:

„Wachstum durch Integration in Europa Die Potenziale des Binnenmarkts zur Überwindung der Krise“

am Montag, den 15. Oktober 2012, 9.30 – 11.30 Uhr
im Europäischen Haus, Unter den Linden 78, 10117 Berlin.

Begrüßung: **MATTHIAS PETSCHKE**, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
DR. GERHARD WAHLERS, Stellv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung
DR. CLAIRE DEMESMAY, Programmleiterin Frankreich, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Podium: **DR. ANDREAS SCHWAB MdEP**, Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, Europäisches Parlament, Brüssel
MATTHIAS PETSCHKE, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Berlin
CLAUDIA DÖRR, Leiterin der Abteilung Europapolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
KARINE BERGER, Abgeordnete der Nationalversammlung, Mitglied des Finanzausschusses und Wirtschaftsbeauftragte der Sozialistischen Partei, Paris (angefragt)
DAVID FROST, Leiter der Abteilung Europa, Handel und Internationales, Britisches Wirtschaftsministerium, London
LUTZ GOEBEL, Präsident, Die Familienunternehmer-ASU e. V./Die Jungen Unternehmer – BJU, Berlin
PROF. DR. MICHAEL EILFORT, Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft, Berlin

Moderation: **DR. CÉLINE-AGATHE CARO**, Koordinatorin Europapolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Der Anlass für diese gemeinsame Veranstaltung ist die „Europäische Binnenmarktwoche“, die zum 20. Jahrestag des Binnenmarktes zwischen dem 15. und dem 19. Oktober europaweit stattfindet (siehe: <http://www.singlemarket20.eu/de>).

Zu unserer Veranstaltung sowie einem anschließenden Empfang ab 11.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Französisch. Es wird simultan übersetzt.

Das Programm finden Sie auf der Homepage der Kommission, der KAS und der DGAP unter:
http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20121015_wachstum_durch_integration_de.htm
<http://www.kas.de/wf/de/17.52450/>
<http://on.dgap.org/VwVISQ>

Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen und bitten um Anmeldung bis zum 10.10.2012 auf folgender Internetseite:

http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20121015_wachstum_durch_integration_de.htm

Bitte geben Sie diese Einladung auch an andere Interessierte weiter.

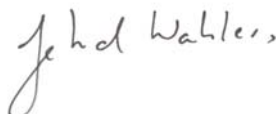
Aufgrund der erhöhten Sicherheitsstandards ist die Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Bitte beachten Sie, dass bei der Registrierung die Vorlage des Personalausweises erforderlich ist.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir während der Veranstaltung Fotos machen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Petschke
Leiter der Vertretung der
Europäischen Kommission
in Deutschland



Dr. Gerhard Wahlers
Stellv. Generalsekretär
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.



Dr. Claire Demesmay
Programmleiterin Frankreich,
Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik (DGAP)